



## 8. ZeBUSS WINTER SCHOOL 23. & 25. Februar 2026

### Die Situationsanalyse – Ein postmoderner und diskurstheoretischer Ansatz zur Erweiterung der Grounded Theory

**Referent: Dr. Dennis Barasi**

Die von Clarke entwickelte Situationsanalyse stellt einen postmodernen und diskurstheoretischen Ansatz dar, der Strauss' Forschungsstil der Grounded Theory erweitert. Bei diesem Forschungsansatz wird der sozialen Situation eine zentrale Bedeutung zugewiesen, um der Situietheit der Daten gerecht zu werden und eine Vielfalt an nebeneinander bestehenden Perspektiven zu ermöglichen. Ausgangspunkt von Clarkes Überlegungen stellt Strauss' Konzept der sozialen Arena dar. In diesen Überlegungen führt sie alle interaktions- und geschehensrelevanten Faktoren konsequent auf die Situation zurück und lehnt dabei Strauss' Unterscheidung zwischen Kontext und Situation/Interaktion ab, wenn sie sagt: „So etwas wie einen ‚Kontext‘ gibt es nicht. Die bedingten Elemente der Situation müssen in der Analyse der Situation selbst spezifiziert werden, da sie für diese konstitutiv sind [...]“ (Clarke 2012, S. 112). Diese theoretischen Perspektiven bilden den Rahmen des Workshops.

Der Workshop soll Einblicke in den Forschungsansatz der Situationsanalyse ermöglichen. Hierbei wird Clarkes Ansatz vorgestellt, der an Strauss' Ideen anschließt, sich jedoch von der Differenzierung zwischen Kontext und Situation/Interaktion distanziert. Außerdem werden mit Hilfe von Breuers Überlegungen zur Reflexiven Grounded Theory am Beispiel eines Dissertationsprojektes exemplarisch Ideen diskutiert, wie Clarkes und Strauss' Ansätze zusammengedacht werden können. Zusätzlich werden die von Clarke entwickelten Mapping-Techniken anhand von Materialvorlagen der Teilnehmer\*innen erprobt.